



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein SPD**

**Forschung im Bereich der nachhaltigen Grünlandwirtschaft intensivieren – Teilnahme am Verbundvorhaben im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass sich bayerische Hochschulen und außeruniversitäre Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen für das Verbundvorhaben des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (Richtlinie über die Förderung von Innovationen für eine nachhaltige Grünlandwirtschaft) bewerben.

Ziel des Verbundvorhabens sind die Entwicklung von innovativen Techniken und Produktionssystemen, Quantifizierung der Ökosystemleistung solcher Systeme sowie die Bewertung der Leistungen und der Trade-offs.

### **Begründung:**

Jeder siebte Arbeitsplatz in Bayern ist von der Land- und Forstwirtschaft abhängig. Die bäuerlichen Familienbetriebe sind der Motor des ländlichen Raums und sichern die notwendige Wertschöpfung vor Ort.

Das Grünland umfasst mit gut einer Million Hektar ca. ein Drittel der landwirtschaftlich genutzten Fläche Bayerns. Es dient in erster Linie der Produktion von Futter und damit der Erzeugung von Milch und Fleisch. Daneben trägt es zum Schutz von Boden und Grundwasser bei, ist ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere und prägt das Landschaftsbild wesentlich.

Durch die Teilnahme am bundesweiten Verbundvorhaben können wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse für die nachhaltige Grünlandbewirtschaftung gewonnen werden, welche die Unabhängigkeit unserer heimischen Landwirtschaft bezüglich Sojaimporten weiter vorantreiben könnten. Weiterhin sind unter anderem die Steigerung der biologischen Vielfalt von Grünlandstandorten, die Systemforschung im Bereich der Weidemilch und die Nutzung des Aufwuchses als nachwachsende Rohstoffe als Gegenstand der Förderung definiert.